DIE

Individuelle berufliche Weiterbildung an Volkshochschulen

Neues Projekt untersucht Strukturen und Chancen

BETTINA THÖNE-GEYER (DIE)
MARION FLEIGE (DIE)

Volkshochschulen zählen zu den Weiterbildungseinrichtungen, die in Deutschland einen wesentlichen Anteil an Lernangeboten für die individuelle berufliche Weiterbildung vorhalten. Ob und wie diese Angebote dazu beitragen, neue Entscheidungsspielräume und berufliche Wege für Erwachsene über die Lebenszeit auch jenseits betrieblicher Perspektiven zu eröffnen, ist die zentrale Fragestellung des Projekts *Berufliche Weiterbildung in Volkshochschulen. Zugänge zum Lebenslangen Lernen* (WB_VHS_ZULL). Das im April gestartete und auf zwei Jahre angelegte Projekt wird von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert und am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) koordiniert. In einem Verbund adressieren und erforschen Wissenschaftlerinnen des DIE und der Humboldt-Universität zu Berlin die Struktur des Programmsegments Arbeit und Beruf im Spiegel von Programmheften. Zusätzlich werden an vier ausgewählten Volkshochschulen Leitende, Planende sowie Teilnehmende befragt. So entsteht ein umfassendes Bild zur pädagogischen Ausgestaltung dieses Programmsegments unter Berücksichtigung neuer Bildungsbedarfe und regionaler Besonderheiten. Erste Ergebnisse werden im Herbst nächsten Jahres erwartet.

KANSAS – die Alpha-Suchmaschine

Ein digitales Werkzeug für Alphabetisierungs- und DaZ-Lehrkräfte

THERESA GEPPERT (DIE)
HANNES SCHRÖTER (DIE)
JOSEF SCHRADER (DIE)

Lehrkräfte der Erwachsenenbildung in Alphabetisierung und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) unterrichten in der Regel Lernende mit heterogenen (schrift-)sprachlichen Vorkenntnissen und (Bildungs-)Biografien. Aufgrund des großen Bedarfs an binnendifferenzierten Lernmaterialien und eines unzureichenden Angebots an geeigneten Lehrbüchern nutzen Lehrkräfte bei der Vorbereitung ihres Unterrichts häufig das Internet, um thematisch wie sprachlich angemessene Lerntexte zu finden. Gängige Suchmaschinen berücksichtigen hierbei jedoch lediglich den Inhalt und nicht die sprachliche Komplexität von Webseitentexten. Um Lehrkräfte bei der Recherche und Auswahl geeigneter Lerntexte zu unterstützen, entwickelt das DIE gemeinsam mit Kooperationspartnern der Computerlinguistik der Universität Tübingen und der Fachdidaktik des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache eine kompetenzadaptive, nutzerorientierte Suchmaschine für authentische Sprachlerntexte (KANSAS). KANSAS kombiniert die klassische Inhaltssuche mit der sprachlichen Analyse von Webtexten, die beispielsweise die Identifikation spezifischer sprachlicher Konstruktionen oder die Klassifikation der sprachlichen Komplexität nach Alpha-Levels beinhaltet. Somit können Lehrkräfte bei der Suche und Auswahl von Lerntexten sowohl die thematischen Interessen als auch das sprachliche Kompetenzniveau ihrer Lernenden berücksichtigen. Zusätzliche Funktionen wie die Recherche in spezifischen Lerntextkorpora oder die Analyse selbsterstellter Lerntexte erweitern die Anwendungsmöglichkeiten des digitalen Werkzeugs, welches kostenfrei nutzbar sein wird. Um zu gewährleisten, dass KANSAS den Anforderungen des Lehralltags möglichst gerecht wird, erfolgt die Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit Lehrkräften, die sowohl in Studien zur Optimierung der Benutzerfreundlichkeit als auch in (quasi-)experimentelle Untersuchungen zur Bewertung von Funktionalität und Wirksamkeit einbezogen werden. Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt KANSAS wird seit Herbst 2017 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der AlphaDekade gefördert.

→ WWW.DIE-BONN.DE/KANSAS

DIE

Bildung managen – Integration fördern

»Manage2Integrate« professionalisiert Leitungs- und Führungskräfte

MAREN MARDINK (DIE)
JANA RICHTER (DIE)

Aus den seit 2015 zunächst stark gestiegenen und nun wieder sinkenden Flucht- und Migrationszahlen für Deutschland resultieren zum Teil enorme Veränderungen in den Angebots- und Finanzierungsstrukturen von Weiterbildungsorganisationen, welche sie vor große Herausforderungen stellen und »unstete« Organisationsstrukturen nach sich ziehen. Zugleich sind die Führungs- und Leitungskräfte in den Organisationen gefordert, den Ausbau bereits bestehender und die Entwicklung neuer pädagogischer Dienstleitungen zur Förderung der Integration von Menschen mit Migrationserfahrung voranzubringen. Es besteht ein großer Klärungsbedarf, wie die Integration von Migrantinnen und Migranten als ein kooperativer, sozialer Prozess effektiv gefördert werden kann. Diesen Bedarf deckt das BMBF-geförderte Projekt »Manage2Integrate«, indem es den Fokus auf die Professionalisierung des Managements mit Blick auf interkulturelle Kompetenzentwicklung von Weiterbildungsorganisationen legt. Das Projekt zielt auf die Entwicklung einer inhaltlich und konzeptionell fundierten Fortbildung zum Thema »Management integrationsfördernder pädagogischer Dienstleistungen« unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeit von digitalen Medien. Damit wird auch auf die Frage nach gegenwärtigen und zukünftigen Kompetenzanforderungen für Leitungs- und Führungskräfte in der Weiterbildung Bezug genommen.
In diesem Jahr wurde zunächst ein Fortbildungsmodul im Modus des Blended Learning erprobt und evaluiert. Darauf aufbauend wird 2019 die didaktische Umsetzung des Moduls in einem Online-Lernangebot erfolgen. Dieses Lernangebot soll mit 100 Leitungskräften bundesweit getestet und optimiert werden. Zusätzlich zur Entwicklung und Etablierung eines innovativen Fortbildungsformats liefert das Projekt Erkenntnisse und Daten über das Fortbildungs- und Lernverhalten von Leitungskräften – vor allem bezogen auf ihr organisationsspezifisch geprägtes pädagogisches Leistungsprofil.

→ WWW.DIE-BONN.DE/ID/35628

Projekt CurVe II – Zwischenbilanz

MONIKA TRÖSTER (DIE)
EWELINA MANIA (DIE)
BEATE BOWIEN-JANSEN (DIE)

Ziel des Projekts »Curriculum und Professionalisierung der Finanziellen Grundbildung – CurVe II« ist es, wissenschaftlich erprobte Konzepte für die Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten im Bereich Finanzielle Grundbildung zu erarbeiten. Parallel dazu werden entsprechende Fortbildungen konzipiert und evaluiert. Mit Kooperationspartnern aus der Praxis werden derzeit Lehr-Lern-Materialien entwickelt, die ein Bestandteil des Curriculums Finanzieller Grundbildung sind. Um die Praxisrelevanz sicherzustellen, wird die Konzeption des Curriculums in regelmäßigen Experten-Workshops diskutiert. Zudem werden die einzelnen Schritte der Materialentwicklung im Sinne des design-based research beforscht.

Zur Sensibilisierung und Vernetzung von Multiplikator/inn/en wurden bundesweit acht ganztägige Sensibilisierungsworkshops durchgeführt, die 166 Multiplikator/inn/en u.a. aus den Bereichen Weiterbildung, Sozial- und Schuldnerberatung, Jobcenter/Arbeitsagenturen, Kitas/Familienzentren, Verbraucherbildung und Banken/Sparkassen erreicht haben. Derzeit entsteht eine Handreichung zur Sensibilisierung und Ansprache mit Studienmaterialien und Handlungsempfehlungen als E-Book.

Die Expertise von CurVe II ist (inter-)national auf verschiedenen Ebenen gefragt. So war das Projekt auf Anfrage des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung Nordrhein-Westfalen beim NRW-Workshop Verbraucherforschung am 11.06.2018 vertreten, aber auch an der Stakeholder-Befragung zum Thema »Verbraucherkompetenzen – Identifizierung und Einschätzung von Verbraucherwissen« der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz und dem Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft (imug) beteiligt. Die Expertise von CurVe II zu Bildungszugängen und -partizipation war bei der Annual Conference des European Basic Skills Network (EBSN) »Access to Basic Skills« am 7.06.2018 in Berlin und auch beim International ELINET Symposium am 23.07.2018 angefragt.

DIE

DIE-Forum Weiterbildung 2018

Regionale Weiterbildung gestalten – Disparitäten überwinden

Deutschlands Regionen entwickeln sich unterschiedlich. Von dieser wachsenden regionalen Ungleichheit ist die Erwachsenen- und Weiterbildung betroffen – und zugleich angesprochen, ihr entgegen zu wirken. Das 21. DIE-Forum diskutiert am 3. und 4. Dezember 2018 in Bonn aktuelle Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten und fragt: Wie stark ist Weiterbildung von regionalen Entwicklungsdynamiken betroffen? Welche Auswirkungen haben sie auf Teilnahmechancen und Bildungsangebote? Welches Potenzial hat Weiterbildung für die Regionalentwicklung? Was kann sie für »herausgeforderte«, wirtschaftlich und infrastrukturell schwache Regionen leisten? Wie kann Politik durch Förderprogramme und Gesetzgebung für ein flächendeckendes Weiterbildungsangebot sorgen und regionale Entwicklungsprozesse unterstützen? In drei Arbeitsgruppen und einer abschließenden Podiumsdiskussion mit Diskutanten aus Wissenschaft, Politik und Praxis werden Reformbedarf und Gestaltungsmöglichkeiten der Praxis herausgearbeitet. Die Keynote spricht Prof. Dr. Gabriela Christmann vom Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung. Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit unter:

→ WWW.DIE-FORUM.DE

DIE-Neuerscheinungen

Mania, E. (2018). *Weiterbildungsbeteiligung sogenannter »bildungsferner Gruppen« in sozialraumorientierter Forschungsperspektive* (Theorie und Praxis). Bielefeld: wbv. ISBN: 978-3-7639-1203-2 (Print), 978-3-7639-1204-9 (E-Book) 216 Seiten, 34,90 Euro (Print), open access (E-Book)

Heuer, K. & Hinzen, H. (2018). *Jubiläen in der Erwachsenenbildung. Formate, Beispiele, Planungen* (Perspektive Praxis). Bielefeld: wbv. ISBN: 978-3-7639-1205-6 (Print), 978-3-7639-1206-3 (E-Book) 115 Seiten, 34,90 Euro

Ambos, I., Koscheck, S., Martin, A. & Reuter, M. (2018). *Qualitätsmanagementsysteme in der Weiterbildung. Ergebnisse der wbmonitor Umfrage 2017.* Bonn: BIBB/DIE. 65 S., open access

→ WWW.DIE-BONN.DE/DOKS/2018-QUALITAETSMANAGEMENT-01.PDF

Neu auf *wb-web*

Dossier: Bildungsarbeit mit erwachsenen Flüchtlingen
Geht es um Ansätze zur Integration Geflüchteter, fallen immer wieder die Stichworte »Sprache« und »Bildung« als Schlüssel für ein schnelles und sozialverträgliches Ankommen der Menschen in der neuen Umgebung. Wie reagieren die Akteure der Erwachsenenbildung auf diese Herausforderung? Welche Lösungsansätze haben Sie bereits entwickelt? Und wie sieht die Situation in der Praxis, in den Einrichtungen aus? Das im Jahr 2015 erstmals veröffentlichte Dossier wurde nun aktualisiert und auf den neusten Stand gebracht.

→ HTTPS://WB-WEB.DE/DOSSIERS/FLUECHTLINGE.HTML

Personalia intern

Seit dem 1. Juli arbeitet JOHANNES CHRIST als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung »System und Politik«.

Ebenfalls zum 1. Juli trat ANNIKA LEHMANN ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »EULE« an.

Seit dem 16. August arbeitet KATHRIN RAVEN als wissenschaftliche Mitarbeiterin im ProfilPASS.

Am 29. August begann LAVINJA RACHID ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement.

Zwischen Juni und August sind CHRISTIAN MARX, ANNETTE REQUARDT, DAVID KRAUSE, KOLJA PHILIPP DEBUS und THEA HENSEN aus dem Institut ausgeschieden.